



Notfallkonzept Verein Langlaufloipen Töditritt

Grundsatz

Langläufer:innen benutzen die Infrastruktur des Vereins Langlaufloipen Töditritt auf eigenes Risiko und Verantwortung, vergleichbar mit dem Begehen von Wanderwegen.

Ausserhalb der Hauptverkehrszeiten empfehlen wir, nicht alleine unterwegs zu sein (abends, bei schlechtem Wetter...)

Der Verein Langlaufloipen Töditritt unterhält keine eigene Rettungsorganisation und führt keine Kontrollgänge auf seinem Streckennetz durch.

Rechnen Sie damit, dass unser Spurfahrzeug auf der Loipe unterwegs ist.

Unübersichtliches Gelände ist mit dem nötigen Respekt zu befahren um sich und andere Loipen- Benutzer nicht zu gefährden!

Bei Unfällen

Bei Unfällen ist der Rettungsdienst (Sanität) 144 zu alarmieren, allenfalls direkt die Rettungsflugwacht REGA unter der Nummer 1414.

Der Verein Langlaufloipen Töditritt unterstützt den reibungslosen Rettungsablauf nach seinen Möglichkeiten:

Das Loipennetz ist auf den grossen Orientierungstafeln abgebildet und weist auf 3 signalisierte Rettungspunkte hin.

An diesen Punkten

- Bahnhof Nidfurn
- Bahnhof Leuggelbach
- Skilift Loh Hätzingen

ist einerseits eine Rettung per Ambulanz oder Helikopter möglich, andererseits sollen sie helfen, eine verunfallte Person rasch zu finden.

Der Verein Langlaufloipen Töditritt kommuniziert die Sanitätspolizei (Nummer 144) und die REGA (Nummer 1414) als Alarmnummern. Der Rettungsdienst wird vom Töditritt regelmässig mit Rettungskarten und Kontaktnummern versorgt. Dem Rettungsdienst liegen die Kontaktdaten vom Spurdienst der Langlaufloipen Töditritt und des technischen Leiters vor.

Falls Sie Fragen haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: www.toeditritt.ch.

25.11.2024 (angepasst Juli 2025)